

HINTER DEM EINSATZ

MENSCHEN IM FOKUS

Beziehungsgewalt verstehen · erkennen · wirksam handeln



**Gewerkschaft
der Polizei**

Hessen



FACHTAG | 25. NOVEMBER 2026 | ORT: Gelnhausen

VORMITTAG · Perspektiven verbinden

08:45

Ankommen und Stehcafé

Main-Kinzig-Forum · vor dem Barbarossasaal

09:15

Eröffnung und Begrüßung

Landrat **Thorsten Stolz** · Moderation · Organisatorisches

09:30

Psychologische Dynamiken und Belastungsauswirkungen der Beziehungsgewalt

Markos Maragkos · Priv.-Doz. Dr. phil., Dipl.-Psych.; Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut und Supervisor. Promotion zu Angststörungen und partnerschaftlicher Bindung; Fachautor und erfahren in Einsätzen bei Großschadenslagen.

Vortrag mit aktiver Fragerunde ·

10:30

Drei Perspektiven – ein gemeinsamer Schutzauftrag

Kurzimpulse und anschließender Paneltalk mit Publikumsfragen.

Herausforderung Frauenhausarbeit: Wir brauchen einander

Brigitte Machnitzke · Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin (DGFF), Erzieherin; Mitbegründerin und langjährige Mitarbeiterin eines autonomen Frauenhauses.

Praxisbeispiele zu Schutz, Grenzen und Kooperation.

Kinderschutz zwischen staatlichem Wächteramt und pädagogischer Beziehungsarbeit

Hagen Maldfeld · Jugendamt, Leiter Sozialer Dienst MKK; Dipl.-Sozialarbeiter, u.a. systemischer Berater und Supervisor (DGSP), Familientherapeut, ausgebildeter Verfahrensbeistand; frühere Leitung des Kinderschutzdienstes.

Systemischer Kinderschutz im Spannungsfeld behördlichen Handelns.

Familiengericht und Polizei: Mehr Schnittstellen als gedacht

Heidi Fendler · Langjährige Familienrichterin mit u.a. Schwerpunkten Kinderschutz- und Gewaltschutzverfahren; engagiert in interdisziplinärer Zusammenarbeit, Fortbildungen u.a. im Childhood-Haus Frankfurt.

Zusammenarbeit im Gewaltschutz intensivieren – auch im Licht neuer gesetzlicher Entwicklungen.

11:30

Kurze Pause

11:40

Täterarbeit ist Opferschutz

Monika Steinmeir · Dipl.-Sozialarbeiterin, langjährige Fachkraft Täterarbeit häusliche Gewalt (BAG TäHG), Gründerin Gran Torino e. V.; Fachberatung Psychotraumatologie, Anti-Aggressivitäts-Trainerin, personenzentrierte Gesprächsführung, Erfahrung in Akutpsychiatrie, Jugendhilfe und in der Arbeit mit straffälligen Frauen und Männern im Justizvollzug.

Marcel Unkelbach · Dipl.-Pädagoge, Anti-Aggressivitäts-Trainer, Supervisor, systemischer Berater und Erlebnispädagoge; Mitarbeiter bei Gran Torino e. V.

Von der unbedingten Notwendigkeit professioneller Täterarbeit · Impulse, praktische Szenarien und Paneltalk.

12:30

Femizid: Hochrisikofaktoren erkennen

Andrea Schütte · Erste Kriminalhauptkommissarin
Häusliche Gewalt und Hochrisikofälle differenzieren.

12:45–13:30

Mittagspause

Kantine im Forum · Austausch und Reflexion

HINTER DEM EINSATZ / MENSCHEN IM FOKUS

NACHMITTAG · Wahrnehmung schärfen, Handlungssicherheit stärken

13:30

MENSCHEN IM FOKUS – auch DU | Austausch und Reflexion

Alexander Gross · HöMS; Organist und Kantor der Pfarrei St. Bonifatius, Wiesbaden.

Corinna Grimm · Jugendamt MKK, Teamleitung, Kinderschutzfachkraft und systemische Beraterin; hier: Sängerin

Peter Vitze · stellv. Landesvorsitzender GdP

Gemeinsamer Weg durch den Stadtwald zur nahegelegenen Marienkirche: kollegialer Austausch und gestaltete Reflexionsimpulse. Ein Moment der Wertschätzung für die Menschen hinter der polizeilichen Aufgabe – mit musikalischer Begleitung.

14:35

Zurück im Forum

Vorstellung der weiteren Referierenden

14:40

Kindeswohlgefährdung erkennen – medizinischen Kinderschutz nutzen

Prof. Dr. Baz-Bartels · Kinderneurologe und ausgewiesener Experte für medizinischen Kinderschutz; Leiter des Transdisziplinären Kinderschutzzentrums und maßgeblich an der Entwicklung des Childhood-Hauses am Universitätsklinikum Frankfurt beteiligt; langjährig in der interdisziplinären Fortbildung tätig.

Formen und Problemfelder der Kindeswohlgefährdung. Welche Unterstützung bieten das Transdisziplinäre Kinderschutzzentrum und die erweiterten Möglichkeiten des Childhood-Hauses – auch für die Polizei?

15:30

Die immer mitbetroffenen Kinder als eigenständige Opfer sehen

Andrea Schütte · Erste Kriminalhauptkommissarin

Bedeutung für die polizeiliche Praxis und das Konzept DreiSatz.

15:40

„Ich war kein auffälliges Kind.“

Beate Kriechel · Autorin, Referentin und Kommunikationsfachfrau mit Schwerpunkt sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend. Als selbst Betroffene verschiedener Gewaltformen verbindet sie persönliche Erfahrungen mit Fachwissen und hinterfragt gesellschaftliche Vorstellungen über Betroffene.

Was übersehen wir, wenn wir eindeutige Opferbilder erwarten? Persönliche Erfahrungen und fachliche Reflexion über Gewalt, widersprüchliche Bezugspersonen und die Grenzen unserer Wahrnehmung.

16:10

Paneltalk und Fragen aus dem Publikum

Gespräch mit den Referierenden vom Nachmittag

16:30

Abschlussplenum

17:00

Ende des Fachtags

MODERATION

Manuela Koschwitz · u.a. Schauspielerin, Regisseurin, Moderatorin und Dozentin; Coach für Rhetorik, Körpersprache, Atmung und Stimme sowie Seminarleiterin für Präsenz, selbstbewusstes Auftreten und Kommunikation.

IM DIALOG BLEIBEN

Weitere fachliche Fragen werden beantwortet. Fragen und Anregungen der Teilnehmenden können bis eine Woche nach der Veranstaltung an folgende Serviceadresse gerichtet werden: veranstaltungen-hessen@gdp.de ·

Anmeldungen bis 11.11.2026 unter: <http://www.gdp.de/hessen/de/seminare/2026/gdp-hessen-hinter-dem-einsatz>

· Unterstützung der Veranstaltung durch Referat für Frauenfragen und Chancengleichheit des Main-Kinzig-Kreis ·



**Gewerkschaft
der Polizei**
Hessen